

Verzeichnis

B. 2. 1

der

100

# Vorlesungen

an der

Kais. kön.

Karl-Franzens-Universität

zu Graz

für das

Sommer-Semester 1914.

Beginn 16. April 1914. — Ende 31. Juli 1914.



BIBLIOTHEK  
DER K. K. TECH.  
NISCHEN HOCH-  
SCHULE GRAZ.

Graz.

Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

### Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 9. April bis einschließlich 22. April 1914; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als **letzter** Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neu Eintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken anzufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

### Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\* und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 23. April 1914, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgültig ist.

### Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(in) oder Hospitant(in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbände angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bei Vorlesungen, die zur Gänze oder zum Teile in die Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens fallen, ist die nähere Zeitangabe ausdrücklich bemerkt.

Abgeschlossen 2. Dezember 1913. — Nachtrag 9. März 1914.

## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**:

Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. *a*) Lesung und Übersetzung der *Φυσική ἀκρόασις* des Aristoteles (Fortsetzung). Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); *b*) Referate und Vorträge über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; *c*) Paläographische Übungen, 1—2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz Pl. **Bliemetzrieder**:

Über das vatikanische Konzil, 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Weiß**:

Libri prophetae Zachariae interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem; feriis III., VI. et sabbato hora 11—12.

Libri Sapientiae interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, bis per hebdomadem; feria II. hora 11—12, sabbato hora 10—11.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F., ter per hebdomadem; feriis II., III. et VI. hora 10—11.

Bibl. Hermeneutik, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

Lingua arabica, feria IV. hora 3—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Gilt als 2stündiges Kolleg.

A. o. Prof. Dr. Anton **Wagner**:

Theologia dogmatica, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 10—12, feria III. hora 8—9.

A. o. Prof. Dr. Johann **Ude**:

Theologia speculativa, S. Thom., Summa theologiae. I. q. 27 seqq., de Trinitate continuatio, quater per hebdomadem; feriis III. et V. horis 8—10.

Ethik, 2 Stunden wöchentlich; Montag, von 2—4 Uhr.

\*Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Philosophie, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 11—12 Uhr. Unentgeltlich.

\*Dogmatisch-spekulatives Seminar: Textkritik, Lesung, Übersetzung und Erklärung der Summa theologiae, erster Teil, von Thomas von Aquin, 1—2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Franz Seraph. **Gutjahr**:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. hora 8—9 et feria III. hora 9—10.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feriis II. et IV. hora 9—10 et sabbato hora 8—9.

Epistula ad Romanos e textu graeco (altera pars). bis per hebdomadem; feria II. hora 10—11 et feria VI. hora 9—10.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**:

Theologia moralis, pars specialis, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 8—10, feria III. hora 11—12 et sabbato hora 8—9.

Casus selecti, semel per hebdomadem; sabbato hora 9—10.

\*Moraltheologisches Seminar: Die Tugend der Gottesverehrung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Ernst **Tomek**:

Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. septies per hebdomadem; feria II. et sabbato horis 10—12, feria III. hora 10—11, feria IV. et VI. hora 11—12.

Geschichte der Kirche in Österreich-Ungarn, Neuzeit, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr.

\*Kirchenhistorisches Seminar: Einführung in das Studium der Quellen zur Kirchengeschichte Österreichs, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11, Dienstag von 10—11, Samstag von 9—10 Uhr.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Probleme der Jugendseelsorge, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Simon **Katschner**:

Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12 Uhr.

Spezielle Pädagogik, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch, Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Katechetische Literatur, 1 Stunde wöchentlich; jeden Samstag nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Haring**:

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9, Dienstag von 8—10 Uhr.

\*Gesellschaftslehre: Besprechung ausgewählter Partien, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Coll. publ., unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann **Graus**:

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6 $\frac{1}{4}$  bis 7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 10):  
Pandekten: Obligationenrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 9—11, Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaale XII.

Pandekten: Sachenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebendort.

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, ebendort.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX.

O. ö. Prof. Dr. Ivo **Pfaff**:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Mariano **San Nicolo**:

Konversatorium auf dem gesamten Gebiete des römischen Rechtes, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 11 bis 12, Donnerstag von 9—10, Freitag von 8—9 Uhr (oder nach Übereinkommen), im Hörsaale XIII.

Pandekten: Pfandrecht und Servituten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Papyrologische Übungen: Fortsetzung der Lektüre byzantinischer Rechtsurkunden; nach Übereinkommen, im rechtshistorischen Seminar. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Strafrechtes und Rechtsganges, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale X.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

-O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Hauke (s. auch Seite 10): Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—11, Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale VIII.

Seminarübungen aus der neueren österreichischen Verfassungsgeschichte, s. Seite 10.

A. o. Prof. Dr. Arnold Pöschl:

Kirchenrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen (selbständige Lösung leichterer Probleme an Hand der Quellen), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

Honorar-Prof. Hofrat Dr. Paul Steinlechner:

\*Übungen im bürgerlichen und Grundbuchrecht, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Josef Frhr. v. Anders:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 7—8 und von 12—1, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Armin Ehrenzweig:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10 bis 11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

O. ö. Prof. Dr. Hans Groß:  
Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, ebendort.

\*Kriminalistik im Rahmen der „Erscheinungslehre des Verbrechens“, Fortsetzung, II. Teil, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf Lenz:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Fritz Byloff:

Österreichisches Strafrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 5—7 Uhr abends, Mittwoch von 5—6 Uhr, im Hörsaale XIII.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI.

Privat-Dozent Dr. Eduard R. v. Liszt:

Die strafrechtlichen Nebengesetze (im Zusammenhange mit der übrigen Gesetzgebung einschließlich des Entwurfes), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Josef Schumpeter:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

\*Übungen im Seminar, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton Rintelen:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX.

Österreichisches Konkursrecht, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr (oder nach Übereinkommen), ebendort.

Freiwillige Gerichtsbarkeit, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr (oder nach Übereinkommen), ebendort.

\*Zivilprozeßrechts-Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanusek** (s. auch Seite 7):  
Handels- und Wechselrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Übungen aus dem römischen Recht, sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Hauke** (s. auch Seite 8):  
Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Seminarübungen aus der neueren österreichischen Verfassungsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Max **Layer**:  
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale VIII.

Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**:  
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, im staatswissenschaftlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:

\*Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale VIII. Unentgeltlich.

Konversatorium über einige wichtigere Fragen des österreichischen Heimats- und Armenrechtes, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 20) liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Finanzrat Oskar **Kryspin**:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaale XI.

## C. Medizinische Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale der Anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Physiologischen Institutes.

Praktische Übungen im Physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Leopold **Löhner**:

Grundzüge der Vererbungslehre, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Physiologischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Rabl**:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Embryologie, 2, Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Praktische Arbeiten für Vorgesrittene; Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institute für Histologie und Embryologie. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Pregl**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Medizinisch-chemischen Institute.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Hans **Buchtala**:

Chemie des Auf- und Abbaues des menschlichen Körpers, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Medizinisch-chemischen Institute.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine Pathologie (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgesrittene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Pfeiffer**:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der allgemeinen Pathologie, II., Eiweißimmunität, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—4, Samstag von 8 bis 10 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

\*Arbeiten im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Pharmakognostische Arbeiten, für theoretisch und praktisch Vorgebildete, Montag bis Freitag von 9 bis 6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Hörsaale des Pathologisch-anatomischen Institutes.

Pathologische Seziersübungen, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, im klinischen Seziersaale dortselbst.

Pathologisch-histologische Übungen, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, im Mikroskopiersaale dortselbst.

\*Arbeiten im Pathologisch-anatomischen Institute für Vorgesrittene, Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 50 Kronen.

Privat-Dozent Dr. Alois **Materna**:

Pathologie der endokrinen Organe, II., zwanzigstündiger Kurs, gilt als 3stündiges Kolleg; wird besonders angekündigt.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Theodor **Pfeiffer**:

Praktische Übungen in der Diagnostik und Therapie der Lungentuberkulose, nach Übereinkommen, in der Heilstätte Hörgas.

Gegen das Honorar eines 2stündigen Kollegs.

Pathogenese der Tuberkulose, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Koßler**:

Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eugen **Petry**:

Klinische Haematologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems und neurologisch-psychiatrische Klinik, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Mittwoch von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im großen Hörsaale der Nervenlinik.

\*\*Klinisch-pathologische Arbeiten für Vorgesrittene, im Vereine mit Assistenten Dr. Heinrich **Schrottenbach**, Montag bis Samstag von 9—6 Uhr, in der Nervenlinik.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten für Vorgesrittene im Pathologisch-histologischen Laboratorium der Klinik, im Vereine mit Assistenten Dr. Eberhard **Frank**, Montag bis Samstag von 9—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 6 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Müller**:

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren einschl. Thermopentration (Diathermie), mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale der Augenlinik.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Praktische Übungen in der Untersuchung und Begutachtung Unfallsnervenkranker, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Die Unfallsenerkrankungen des Nervensystems mit besonderer Berücksichtigung der sogenannten traumatischen Neurosen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.



Privat-Dozent Dr. Heinrich di **Gaspero**:  
Allgemeine Psychiatrie, 1 Stunde wöchentlich;  
nach Übereinkommen.

\*Ausgewählte Kapitel über die physikalischen  
Heilmethoden (Physiotherapie), mit Demonstrationen,  
1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Josef **Langer**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten,  
mit vorwiegender Berücksichtigung der Ernährung, Ernährungs-  
störungen und deren Therapie im Säuglingsalter, 5 Stunden  
wöchentlich; Montag und Mittwoch von 4—5<sup>3/4</sup>, Freitag von  
4—5<sup>1/2</sup> Uhr, im Anna-Kinderspitale.

\*Impfkurs, nur für Hörer des 7.—10. Semesters,  
1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, ebendort. Un-  
entgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exantheme,  
1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Demonstra-  
tionssaale des Infektions-Pavillons, Landes-Krankenhaus.

Privat-Dozent Dr. Karl **Potpeschnigg**:

Einführung in die klinische Diagnostik am  
kranken Kinde, mit besonderer Berücksichtigung der Aus-  
kultation und Perkussion, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von  
10—11 Uhr, im Hörsaale des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w.  
5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von  
9<sup>1/2</sup>—11 Uhr, im dermatologischen Hörsaale.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Polland**:

\*\* Kurs über Diagnostik und Pathologie der  
wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis,  
zwanzig Stunden, nach Übereinkommen.

Honorar 30 Kronen; Mindestzahl der Teilnehmer 10.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchent-  
lich; Montag und Donnerstag von 7—8<sup>1/2</sup> Uhr, in der Klinik  
für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-  
krankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag  
von 7—8<sup>1/2</sup> Uhr, ebendort.

\*Die Funktionsprüfungen des Ohres, 1 Stunde  
wöchentlich; Mittwoch von 7<sup>1/2</sup>—8<sup>1/2</sup> Uhr, ebendort. Unent-  
geltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl **Emele** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde,  
2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen  
Ambulatorium des Anna-Kinderspitales.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **R. v. Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und The-  
rapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7<sup>1/2</sup> Stun-  
den wöchentlich; Montag bis Freitag von 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr, im  
chirurgischen Hörsaale.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Spitzzy** liest nicht.

Tit. a. o. Prof. Dr. Arnold **Wittek**:

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel  
der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von  
4—6 Uhr, im septischen Operationssaale der Chirurgischen  
Klinik.

Privat-Dozent Dr. Max **Hofmann**:

Chirurgie des praktischen Arztes, durch 4 Wochen  
je sechs Stunden, zählt als 2stündiges Kolleg; Montag bis  
Samstag; nach Übereinkommen, im septischen Hörsaale der  
Chirurgischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Josef **Hertle**:

Grenzgebiete der Chirurgie und internen  
Medizin, insbesondere Appendizitis und Choleli-  
thiasis, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Eduard **Streibler**:

Chirurgische Operationslehre an der Leiche  
(allenfalls am Hund), 1 Stunde wöchentlich; nach Überein-  
kommen, im Übungssaale der Chirurgischen Klinik.

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der  
Urologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im  
septischen Operationssaale dortselbst.

A. o. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde, 3 Stunden wöchentlich; Montag,  
Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Zahnärztlichen  
Institute.

**\*\* Praktischer Kurs an Patienten für Vorgesrittene, durch acht Wochen je zehn Stunden; Montag bis Freitag von 5—7 Uhr abends, ebendort.**

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs. Höchstzahl der Teilnehmer 10.

**\*\* Zahnersatzkunde, Montag bis Samstag von 8 bis 9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 9—12 Uhr, ebendort.**

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

**Privat-Dozent Dr. Eduard Urbantschitsch:**

Diagnostik und Therapie der wichtigsten Mund- und Zahnerkrankungen, mit Einschluß der Extraktionstechnik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Zahnärztlichen Institutes.

**Privat-Dozent Dr. Erich Baumgartner:**

Einführung in die Technik der Gold- und Porzellanfüllungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Zahnärztlichen Institute.

**O. ö. Prof. Dr. Maximilian Salzmann:**

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 8 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$ , Mittwoch von 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaale der Augenklinik.

**Tit. o. ö. Prof. Dr. Alois Birnbacher:**

Über Refraktion und Akkomodation, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

**Privat-Dozent Dr. Albert Blaschek:**

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je fünf Stunden; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**Tit. a. o. Prof. Dr. Rigobert Possek:**

Die Verletzungen des Auges und ihre Begutachtung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

**\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale des Hygienischen Institutes. Unentgeltlich.**

**Privat-Dozent Dr. Robert Hesse:**

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

**\*\* Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; in zwei Gruppen, Montag bis Freitag von 6—7, bzw. von 7—8 Uhr abends, ebendort.**

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

**O. ö. Prof. Dr. Emil Knauer:**

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, ebendort.

**A. o. Prof. Dr. Ernst Börner:**

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen im pharmakologischen Hörsaale.

Tit. a. o. Prof. Dr. Emil Rossa liest nicht.

**Tit. a. o. Prof. Dr. Paul Mathes:**

Gynäkologischer Operationskurs an der Leiche 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

**Tit. a. o. Prof. Dr. Max Stolz:**

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, mit Übungen und Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Kamillo Fürst:**

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

**Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel v. Rheinwall:**

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter **Schauenstein**:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminari-  
stischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von  
5—7 Uhr abends, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 11):

Gerichtliche Medizin, II., Vorlesungen und  
Übungen, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag  
von 2—4 Uhr, im Gerichtlich-medizinischen Institute.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**:

Hygiene, praktischer Teil: a) Hygienische Exkur-  
sionen, Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hör-  
saale des Hygienischen Institutes; b) Kolloquium über  
wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheits-  
pflege, mit Demonstrationen und praktischen Übungen,  
2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, ebendort.  
Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\*Sozial-hygienisches Praktikum (Seminar) für  
Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Überein-  
kommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*Bakteriologisch-hygienische Arbeiten, für  
Vorgeschriftene, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul  
Theodor **Müller**, Montag bis Samstag von 9—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und von  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 25 Kronen.

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemein-  
schaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**, drei-  
wöchig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Paul Theodor **Müller**:

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemein-  
schaftlich mit o. ö. Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**, dreiwöchig,  
Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, im Hörsaale des Hygieni-  
schen Institutes.

Honorar 30 Kronen.

Die serodiagnostischen Methoden, mit Demon-  
strationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im  
Hörsaale dortselbst.

Die Lehre von den ansteckenden Krankheiten  
(allgemeine Epidemiologie), für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde  
wöchentlich; nach Übereinkommen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Hammerl**:

\*Besprechung hygienischer Tagesfragen,  
1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hygienischen  
Institute. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller** (s. auch Seite 37):

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stun-  
den wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
abends, im Hörsaale des Hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Otto **Burkard**:

Aufgaben und Stellung des Arztes in der  
Sozialversicherung, 1 Stunde wöchentlich; nach Über-  
einkommen, im Hörsaale des Hygienischen Institutes.

Praktikum der ärztlichen Begutachtung in der  
Versicherungsmedizin, 1 Stunde wöchentlich; nach Über-  
einkommen.

.... (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stun-  
den wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hör-  
saale V.

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**:

Wissenschaftslehre, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesessene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Geschichte der Philosophie des Altertums:  
III. Die Zeit nach Aristoteles, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Darstellung und Kritik der hauptsächlichsten Standpunkte der Moralphilosophie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ., unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Eduard **Martinak**:

Allgemeine Methodik des Mittelschulunterrichtes, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Kommentar und Kritik neuerer methodischer Schriften, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Stephan **Witasek**:

Experimentelle Psychologie des Gefühlslebens, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Tatsachen und Theorien der Raumwahrnehmung des Auges (Demonstrationen und Versuche), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

\*Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Psychologie, Stunden nach Bedarf; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Viktor **Benussi**:

Psychologie und Metaphysik der Zeit, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

Phänomenologie der Bewegungs- und Scheinbewegungseindrücke, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 3—4 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Hans **Pichler**:

Kant, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr, im Hörsaal für Mineralogie.

Privat-Dozent Dr. Ernst **Mally**:

Theorie des Erfassens, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

### II. Mathematik u. Naturwissenschaften. (Nachtrag s. S. 39.)

O. ö. Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**:

Differenzialrechnung, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**:

Grundzüge der analytischen Geometrie (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Montag von 7—8 Uhr, Dienstag von 3—4 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Funktionentheorie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 7—8 Uhr, ebendort.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Schulrat Josef **Streißler**:

Darstellende Geometrie ebener Gebilde, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 2—3 $\frac{1}{2}$  Uhr, im mathematischen Seminarraume.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Waßmuth**:  
Elektromagnetische Lichttheorie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

\*Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Roland **Weitzenböck**:

\*Variationsrechnung, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale des mathematischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Wahrscheinlichkeits- und Ausgleichsrechnung, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10—11, Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Grundzüge der Astrophotometrie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 10—11 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Experimentalphysik, II. Teil, für Mediziner, zugleich Einführung in die Physik für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaale des Physikalischen Institutes.

Physik, IV. Abschnitt (Geometrische Optik), für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 11—12 Uhr, ebendort.

Physikalische Übungen für Studierende, die ein Kolleg über Experimentalphysik gehört haben:

\*I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*II. Kurs für Mathematiker und Physiker, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene; Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

\*Physikalisches Konversatorium, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im kleinen Hörsaale des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. Franz **Streintz**:

Grundlinien der Elektrochemie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Dozent Dr. Karl **Rosenberg**:

\*Übungen in der Anstellung physikalischer Schulversuche, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3 bis 6 Uhr, im Laboratorium des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **R. Ficker v. Feldhaus**:

Dynamik der Atmosphäre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Physik der Gletscher, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Konversatorium, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des Chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im Chemischen Institute.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch (gegebenenfalls für eine zweite Gruppe Dienstag und Donnerstag) von 2—4 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 10 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgesrittene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten zählt für Anfänger (Arbeitszeit wie oben für Anfänger) als 6stündiges, für Vorgesrittene (Arbeitszeit wie oben für Vorgesrittene) als 20stündiges Kolleg, ebendort.

Reagentientaxe für Anfänger 20, für Vorgesrittene 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Physikalische Chemie, IV. Teil (Elektrochemie einschließlich der angewandten Elektrochemie), 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

Chemisches Rechnen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, ebendort.

Physikalisch-chemische und metallographische Übungen (nur für Vorgesrittene), 20 Stunden wöchentlich; täglich, nach Übereinkommen, in den physikochemischen Zimmern des Chemischen Institutes.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Anton **Skrabal**:

Maßanalyse, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3 bis 5 Uhr, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

Chemie der Metalle, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebendort.

Praktikum aus anorganischer und analytischer Chemie, für Vorgesrittene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2 bis 6 Uhr, im analytischen Laboratorium dortselbst.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Anfänger (Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen), in Verbindung mit o. ö. Prof. Dr. R. **Scholl**, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayr Edl. v. Augustenfeld**:

Organische Farbstoffe, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr (verlegbar), im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

Chemische Experimentierübungen für Lehramtskandidaten (Chemiker, Naturhistoriker und Physiker), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Privat-Dozent Dr. Richard **Weitzenböck**:

Chemie der aromatischen Verbindungen, (II. Teil), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im kleinen Hörsaale des Chemischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie, I. Primäre Mineralien, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

\*Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Mineralogisch-petrographischen Institute. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\*Mineralogisch-petrographische Arbeiten für Vorgesrittene, Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

A. o. Prof. Dr. phil. (Gießen) Josef **Ippen**:

Spezielle Petrographie, II. Teil, Krystalline Schiefer, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

Petrographisches Praktikum, II. Teil, Gesteine, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—12 Uhr, im Mikroskopieraum dortselbst.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Praktische Geologie, mit Ausflügen, 5 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im Hörsaale I.

Privat-Dozent Dr. Franz **Heritsch**:

Geologie der österreichischen Alpen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

Geologie von Campanien, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Fritsch**:

Allgemeine Biologie (botanischer Teil) für Mediziner, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Pflanzenphysiologischen Institutes (Schubertstraße 51).

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebendort.

Pflanzenmorphologisches Praktikum für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Institute für systematische Botanik (Universitätsplatz 2).

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Linsbauer**:

Experimentelle Pflanzenphysiologie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Pflanzenphysiologischen Institute.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, ebendort.

Anatomisches Praktikum für Anfänger, 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 1 Uhr, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgesrittene, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Eduard **Palla**:

Die Bildungsgewebe der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im Pflanzenphysiologischen Institute.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent tit. a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Franz **Fuhrmann** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Bruno **Kubart**:

Fossile und rezente Farne, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr (verlegbar), im Hörsaale des Institutes für systematische Botanik.

Privat-Dozent Dr. Fritz **Knoll** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Scharfetter**:

Die geographische Verbreitung ausgewählter europäischer Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Institutes für systematische Botanik.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. **Graff**:

Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete in Verbindung mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**:

Die Zelle und die eptologischen Grundlagen der Vererbungslehre, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 5—6 Uhr, im kleinen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

Einführung in die vergleichende Entwicklungsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebendort.

Zootomisches Praktikum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—5 Uhr, im Präpariersaale dortselbst.

Materialtaxe 5 Kronen.

Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. **Graff**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr, im Zoologisch-zootomischen Institute.

Materialtaxe 15 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Wagner R. v. Kremsthal**:

Das Sinnesleben der Tiere, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 12—1 Uhr, im kleinen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

\*Zoologisches Seminar für Studierende des Lehramtes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**:

Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, IV. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 4—5 Uhr (oder nach Übereinkommen), im großen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

Biologie der einheimischen Süßwasserfische (Fischerei-Biologie), III. Teil; Systematik und spezielle Biologie; Fischkrankheiten, Parasiten, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—8 Uhr abends, ebendort.

Tit. a. o. Prof. und a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Artur **R. v. Heider** liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Bauer**:

Das römische Reich unter Augustus und seinen Nachfolgern, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar: Übungen mit Zugrundelegung griechischer Inschriften, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—5 Uhr; im Übungsraume des Historischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 35):

Geographie und Ethnographie von Italien im Altertum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Interpretation von Suetons Vita Claudii, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, ebendort, Coll. publ. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Loserth**:

Allgemeine Geschichte des späteren Mittelalters, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8 bis 9 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Uhlirz**:

Österreichische Geschichte vom Aachener Kongreß an, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Urkundenlehre, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 3—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraume des Historischen Seminars. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Kurt **Kaser**:

Das Zeitalter der Reformation, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale IV.

Historische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **R. v. Srbik**:

Humanismus und Renaissance, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr, im Hörsaale IV.

Deutsches Wirtschaftsleben im 17. und 18. Jahrhundert, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends, ebendort.

Tit. a. o. Prof. Dr. Anton **Mell** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Johann **Peisker** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Geographie der österreichischen Alpenländer, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich, Dienstag von 10—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.



#### IV. Philologie. (Nachtrag s. S. 39.)

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:

Indogermanische Altertumskunde, 3 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Lesen und Erklären der gotischen Bibel, 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im Indogermanischen Institute.

\*Indogermanische Übungen, nach Bedarf, mindestens 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:

Vendidat, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale II.

Kursorische Lektüre des Meghadūta nach der Ausgabe von Hultsch, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 6—7 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:

Hebräische Grammatik (Fortsetzung aus dem Wintersemester), 2 Stunden wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im Orientalischen Institute.

Aethiopische Grammatik (Fortsetzung aus dem Wintersemester), 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

Lektüre biblisch-hebräischer Texte für Vorgesrittene, 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

Lektüre biblisch-aramäischer Texte für Vorgesrittene, 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

\*Übungen im Orientalischen Institute, 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:

Arabische Syntax, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Lektüre alter midraschischer Texte, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**:

Metrische Übungen an griechischen und lateinischen Texten, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI.

Äschylos' Perser, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Interpretation der xenophontischen Apologie und Besprechung von Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, griechische Abteilung: Sophokles' Ichneutai, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 12—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**:

Interpretation des X. Buches von Quintilians institutio oratoria mit literarhistorischer Einleitung, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Lektüre ausgewählter Dichtungen Pindars, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: Interpretation der Vitae Vergilianae (Fortsetzung) und Besprechung der eingereichten Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebendort.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, lateinische Abteilung: Reden und Briefe aus Sallusts Historien, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 10—11 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Josef **Mesk**:

Ciceros Briefwechsel (mit Erklärung ausgewählter Stücke), 3 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 9—10, Freitag von 10—11 Uhr (verlegbar), im Hörsaale XXI.

\*Philologisches Proseminar, Unterstufe: Lateinische Stil- und Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—10 und von 11—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Unterstufe: Griechische Stil- und Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XXII. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Josef **Stalzer**:

Die Lehre von den Präpositionen im Lateinischen (Fortsetzung aus dem Wintersemester), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Konrad **Zwierzina**:

Die Minnesänger, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale II.

Didaktik und Prosa des 13. und 14. Jahrhunderts, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 10—11, Freitag von 3—4, Samstag von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für ältere Zeit: Althochdeutsche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars.

O. ö. Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**:

Deutsche klassische Literatur, II., 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale II.

\*Seminar für deutsche Philologie, Abteilung für neuere Zeit: Übungen an Anzengrubers Werken 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl **Polheim**:

Deutsche Dichtung in steirischen Handschriften, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale II.

Technik des Romans, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 6—7 Uhr abends, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Albert **Eichler**:

Geschichte der spätmittelenglischen Literatur, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaale III.

Historische Grammatik des Englischen, II. Teil, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 7—8 Uhr, ebendort.

\*Englisches Seminar: Interpretation von Shakespeares „Othello“ (ed. Schröer), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**:

Geschichte der südslawischen Literatur seit 1830, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9 bis 10 Uhr, im Hörsaale XXII.

Lektüre und Interpretation des Pan Tadeusz von A. Mickiewicz, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Seminar für slawische Philologie: Übungen auf dem Gebiete der südslawischen Volkspoesie, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Zauner**:

Geschichte des französischen Dramas seit der Mitte des 16. Jahrhunderts, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII.

Französische Dialekte, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, ebendort.

\*Seminar für romanische Philologie: Romanische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Ive**:

Storia della letteratura italiana nel secolo XIX., 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Italienische Lektüre und Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Lettura e spiegazione di antichitesti italiani (Crestomazia Monaci), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 30):

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2 bis 4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**:

Griechische Plastik, 4 Stunden wöchentlich; Donnerstag von genau 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—4, Samstag von genau 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, im Hörsaale XXI.

Erklärung von Gipsabgüssen plastischer Kunstwerke (im Anschlusse an das Hauptkolleg), 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im Archäologischen Museum.

\*Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr, im Hörsaale XIX. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Walter Schmid:

Die Kulturkreise der jüngeren Steinzeit, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Vorgeschichtliche Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Hermann Egger:

Römische Katakomben, ihre Anlage und Ausstattung, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Handzeichnungen und ihr Studium, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Kunsthistorisches Seminar: Lektüre und Interpretation von Vasaris Vita di Giulio Romano, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Kunsthistorisches Proseminar: Anleitung zu stilkritischen Untersuchungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 11—1 Uhr; ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Wilhem Suida:

Leonardo da Vinci, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXI.

Die Kunst in der Steiermark (mit Exkursionen), 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, im Museum Joanneum.

## VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis Dupasquier:

\*Einführung in die französische Sprache (Fortsetzung), für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Hörsaale XXIII. Unentgeltlich.

\*Konversationsübungen für Vorgeschrittene, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Samstag von 5—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Lektor Edward Arthur Parker:

\*Übungen im englischen Stil u. s. w., nur für Neuphilologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale III. Unentgeltlich.

\*Lectures on Various Aspects of modern English Life, nur für Neuphilologen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*Anfängerkurse, nur für Neuphilologen, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*\* Englisch, für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

\*\* Englische Damenkurse, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

Lektor Ferdinand Steil:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst, für Studierende, die des Deutschen vollkommen mächtig sind:

a) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 4—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes. Unentgeltlich;

b) für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 4—6 Uhr, im Hörsaale XXI. Unentgeltlich.

## VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar Eberstaller (s. auch Seite 21):

\*Physiologische Anatomie, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Samstag von 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr abends, im Hörsaale der Anatomischen Anstalt. Unentgeltlich.

Universitäts-Assistent Dr. Philipp Erlacher:

\*Erste Hilfeleistung bei Unfällen, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen. Unentgeltlich

Staats-Realschulprof. Dr. Viktor Nietsch:  
\*Praktische Übungen im Turnen, 2 Stunden  
wöchentlich; Montag von 6—8 Uhr abends, im Turnsaale des  
I. Staatsgymnasiums (Tummelplatz). Unentgeltlich.

\*Praktisch-methodische Übungen, 4 Stunden  
wöchentlich; Dienstag von 6—8, Donnerstag von 5—7 Uhr  
abends, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Karl Potpeschnigg:

\*Spiele und volkstümliche Übungen, 4 Stunden  
wöchentlich; Mittwoch und Freitag nachmittags auf dem Hoch-  
schulspielplatze. Unentgeltlich.

Dipl. akad.-techn. Fechtmeister Emiro Tomazzoni:

\*Praktische Übungen im Fechten, 3 Stunden  
wöchentlich; Donnerstag und Samstag von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—9 Uhr abends,  
im Saale des Steiermärkischen Landes-Fechtclubs (Hamering-  
Gasse 3). Unentgeltlich.

### VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

K. k. Gymn.-Prof. i. R. Emmerich Nedwed liest nicht.

### IX. Künste und Fertigkeiten.

Dipl. akad.-techn. Fechtmeister Emiro Tomazzoni:

Fechtkunst (moderne Schule), Honorar und Zeit nach  
Übereinkommen, im Saale des Steiermärkischen Landes Fecht-  
clubs (Hamering-Gasse 3):

\*\*a) Fleuret-Fechtkurs, für Hörer aller Fakultäten.

\*\*b) Säbel-Fechtkurs, für Hörer aller Fakultäten.

\*\*c) Spezial-Fechtkurs (Fleuret), für Hörerinnen  
aller Fakultäten.

## NACHTRAG.

### Philosophische Fakultät.

#### II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Karl Hillebrand:

Grundzüge der Astrophotometrie: entfällt.

Interpolationsrechnung und numerische Integra-  
tion, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 10—11 Uhr, im Hör-  
saale II des Physikalischen Institutes.

Einführung in die Theorie der Integralgleichungen  
(Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 10—11 Uhr,  
ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Vinzenz Hilber:

\*Anleitung zu geologischen und paläontologischen  
Arbeiten für Vorgeschrittene, gemeinsam mit Privat-  
Dozenten Dr. Franz Heritsch, Montag bis Samstag von 8 bis  
6 Uhr, im Geologischen Institute. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Franz Heritsch:

\*Anleitung zu geologischen und paläontologischen  
Arbeiten für Vorgeschrittene, gemeinsam mit o. ö. Prof.  
Dr. Vinzenz Hilber, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr, im  
Geologischen Institute. Unentgeltlich.

#### IV. Philologie.

A. o. Prof. Dr. Rajko Nachtigall:

Uvod v zgodovinsko-primerjalno slovnico slovens-  
kega jezika. (Nadaljevanje), 3 Stunden wöchentlich; Donners-  
tag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Der Akzent in den slawischen Sprachen, 1 Stunde  
wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr (verlegbar), im Hörsaale XXII.

\*Seminar für slawische Philologie: Übungen auf dem  
Gebiete der slowenischen und serbokroatischen Dialektologie,  
2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 2—4 Uhr, im Seminar-  
raume. Unentgeltlich.

# Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

## A. An der k. k. Universität.

### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- \* 2. **Dogmatisch-spekulatives Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Johann **Ude**.
- \* 3. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- \* 4. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Ernst **Tomek**.
- \* 5. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.
6. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte**. Leiter: Dozent Dr. Johann **Graus**.

### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

I. Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. **Germanistisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.
- \* 2. **Seminarübungen aus der neueren österreichischen Verfassungsgeschichte**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Hauke**.
- \* 3. **Papyrologische Übungen**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 7, geleitet vom Privat-Dozenten Dr. Mariano **San Nicolo**.
- \* 4. **Kirchenrechtliche Seminarübungen**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- \* 5. **Zivilrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**.

- \* 6. **Strafrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.
- \* 7. **Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**.
- \* 8. **Zivilprozeßrechts-Seminar**, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**.
- \* 9. **Übungen aus dem römischen Recht sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanusek**.
- \* 10. **Finanzrechtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

II. **Kriminalistisches Institut**, Universitätsplatz 3, Sou-terrain. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Groß**.

### c) An der medizinischen Fakultät.

**Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie**, Goethe-Straße 31. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**.

**Physiologisches Institut**, Goethe-Straße 31, II. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

**Institut für Histologie und Embryologie**, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Hans **Rabl**.

**Medizinisch-chemisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Pregl**.

**Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie**, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

**Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

**Pathologisch-anatomisches Institut und Museum**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Albrecht**.

**Medizinische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

**Klinik für Nervenkrankheiten** mit elektrobiologischem, psychophysiologischem, pathologisch-anatomischem und biochemischem Laboratorium, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspitale, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Josef **Langer**.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor **R. v. Hacker**.

**Zahnärztliches Institut**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Trauner**.

**Augenklinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius **Kratter**.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Gynäkologische Klinik**, im Landes-Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**.

#### d) An der philosophischen Fakultät.

##### I. Für Philosophie und Pädagogik:

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**, Prof. Dr. Eduard **Martinak**.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**.

##### II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

**Seminar für Mathematik und mathematische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude,

Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**, Prof. Dr. Anton **Waßmuth**, Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**.

**Mathematisch-physikalisches Kabinett**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Anton **Waßmuth**.

**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Hillebrand**.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Erdbebenstation am Physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans **Benndorf**.

**Meteorologische Station am Physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Heinz **R. Ficker v. Feldhaus**.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Roland **Scholl**.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**.

**Institut für systematische Botanik**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, Part. links, mit dem Botanischen Universitätsgarten, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Fritsch**.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl **Linsbauer**.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig **Graff v. Pancsova**.

##### III. Für Geschichte und Geographie:

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Adolf **Bauer**, Prof. Hofrat Dr. Johann **Losserth**, Prof. Dr. Karl **Uhlirz**.

**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

#### IV. Für Philologie:

**Indogermanisches Institut**, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

**Orientalisches Institut**, I. (arische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Johann Kirste.

**Orientalisches Institut**, II. (semitische) Abteilung, im physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Nikolaus Rhodokanakis.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard Kornelius Kukula, Prof. Dr. Josef Mesk.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Bernhard Seuffert, Prof. Dr. Konrad Zwierzina.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Nordseite). Vorstand: Prof. Dr. Albert Eichler.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko, Prof. Dr. Rajko Nachtigall.

**Seminar für romanische Philologie**, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärth-Gasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton Ive.

#### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz ist geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet, und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdientstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Johann Peisker.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:  
Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr;  
nachmittags: im Winter-Semester von 4—7 Uhr; im Sommer-Semester von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. — Fernsprecher Nr. 0528.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

a) **Landes-Bibliothek**, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lese-stunden vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—9 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr mittags; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags. — Fernsprecher Nr. 0074.

b) **Naturhistorisches Museum.**

c) **Prähistorische Sammlung**

**und Antiken- und Münzen-  
Kabinet.**

d) **Kulturgeschichtliches und**

**Kunstgewerbe-Museum.**

e) **Landes-Bildergalerie.**

f) **Kupferstich-Kabinet.** Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 2—4 Uhr nachmittags.

g) **Landes-Zeughaus**, Herrngasse 16. Eintritt: frei vom 1. Mai bis 1. Oktober Sonntag von 10—1 Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.

Rauber - Gasse. Eintritt: frei Sonntag von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vormittags mit Ausnahme des Aquariums und Vivariums, die Sonntags nur gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags mit Ausnahme der Montage.

Neutorgasse. Eintritt: frei Sonntag von 9—12 Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Dienstag bis mit Samstag von 9—1 Uhr mittags.



Die Gesamtzahl der Vorlesungen beträgt 100, davon sind 50 in der ersten Hälfte des Semesters und 50 in der zweiten Hälfte. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält.

**D. Am steiermärkischen Landesmuseum**

Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält.

Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält.

Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält.

Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält. Die Vorlesungen sind in 10 Stunden unterteilt, wobei jede Stunde 10 Vorlesungen enthält.

Stunden	Thema	Vorleser
1-2	...	...
3-4	...	...
5-6	...	...
7-8	...	...
9-10	...	...

**Stunden-Übersicht**

der im Sommer-Semester 1914 abzuhaltenden Vorlesungen und Übungen.

Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr = Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Alle genaueren Angaben enthält die systematische Übersicht der Vorlesungen und Übungen (Seite 3 ff.).

(Der Nachtrag auf Seite 39 konnte in der Stunden-Übersicht nicht mehr berücksichtigt werden.)

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6—7½		<b>Kryspin:</b> Staatsrechnungswissenschaft, II. T. Di b. Fr.
7—8		<b>Puntschart:</b> Gesch. d. deutsch. Strafr. u. Rechtsgang. Di b. Do. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di b. Do (od. n. Übereink.).
7—8½		
7—9		
7½—8½		
8—9	<b>Michelitsch:</b> Apogetik. Mo b. Mi, Fr. <b>Wagner:</b> Theologia dogmatica. Di. <b>Gutjahr:</b> Evangelium sec. Joannem. Mo, Mi, Fr. — Introductio in ss. libros N. T. Sa. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars specialis. Sa. <b>Haring:</b> Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltungsrecht. Mo, Mi, Fr, Sa.	<b>San Nicolo:</b> Konvers. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Fr (od. n. Übereink.). <b>Puntschart:</b> Germanist. Sem. Mi. <b>Groß:</b> Völkerrecht. Di, Mi, Sa. <b>Hauke:</b> Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht. Mo b. Sa. <b>Layer:</b> Allg. u. österr. Staatsrecht. Mo b. Fr.
8—10	<b>Ude:</b> Theologia speculativa. Di, Do. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars specialis. Mo, Mi, Fr. <b>Haring:</b> Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltungsrecht. Di.	<b>Groß:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr. <b>Lenz:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
		6—7½
	<b>Daublebsky:</b> Gründe d. analyt. Geom. (Forts.). Mo. — Funktionentheorie. Di b. Do. <b>Hemmelmayer:</b> Org. Farbstoffe. Mi, Do (verlegb.). <b>Bauer:</b> Das röm. Reich unt. Augustus u. seinen Nachf. Mo bi. Mi, Fr, Sa. <b>Eichler:</b> Histor. Gramm. d. Engl., II. T. Mo b. Mi.	7—8
<b>Lorenz:</b> Spez. Pathol., Therap. u. Klin. d. inner. Krankhth. (einschl. Prakt.) Mo b. Fr. <b>Habermann:</b> Klin. d. Ohrenkrankhth. Mo, Do. — Klin. d. Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankhth. Di, Fr. <b>Mathes:</b> Gynäkolog. Operationskurs a. d. Leiche. Mo.		7—8½
	<b>Palla:</b> Prakt. a. d. Morpholog. u. Systemat. d. Alg. Mo, Di. — Prakt. a. d. Morpholog. u. Systemat. d. Pilze. Mi, Do.	7—9
<b>Habermann:</b> Die Funktionspfgn. d. Ohres. Mi.		7½—8½
<b>Zoth:</b> Prakt. Übgn. i. Physiol. Inst. Mo, Mi, Fr. <b>Trauner:</b> Zahnersatzkde. Mo b. Sa.	<b>Dantscher:</b> Differentialrechng. Mo b. Fr. <b>Scholl:</b> Organ. Experimentalchem. Mo b. Fr. <b>Linsbauer:</b> Experim. Pflanzenphysiolog. Mo b. Fr. <b>Cuntz:</b> Geogr. u. Ethnogr. v. Ital. i. Altert. Fr. <b>Loserth:</b> Allg. Gesch. d. später. Mittelalt. Mo b. Fr. <b>Seuffert:</b> Deutsche klassische Literat. Di b. Fr. <b>Heberdey:</b> Erklärg. v. Gipsabgüss. plast. Kunstwerke. Mi.	8—9
<b>Loewi:</b> Arzneiverordnungslehre. Sa. <b>Knauer:</b> Theoret. u. prakt. Unterr. f. Hebammen. Mo b. Sa.	<b>Cuntz:</b> Interpretat. v. Suetons Vita Claudii. Do. <b>Seuffert:</b> Sem. f. deutsche Philolog., Abt. f. neuere Zeit. Mo.	8—10

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
8-12	<p>Laubitzky: Grundr. d. analyt. Geom. (Kortz). Mo.            Funktionenlehre (H. v. Do.            Hemmelmayr: Opt. (Verlag).            Mi. Do. (Verlag).            Bauer: Das röm. Recht auf.            Agustinus u. seinen Nachf.            Mo. Mi. Fr. Sa.            Eichter: Histor. Grammatik.            Mo. Mi. Fr. Sa. u. Mi.</p>	
8-1		
8-6		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
9-10	<p><b>Michelitsch</b>: Metaphysik. Mo b. Mi.            — Philosoph. - apologet. Übgn. Fr.  <b>Weiß Joh.</b>: Bibl. Hermeneutik. Sa.  <b>Gutjahr</b>: Evangelium sec. Joannem. Di.            — Introductio in ss. libros N. T. Mo, Mi.            — Epistula ad Romanos e textu graeco (altera pars). Fr.            — Exeget. Übgn. Sa.  <b>Weiß Karl</b>: Casus selecti. Sa.  <b>Köck</b>: Pastoraltheolog. Sa.</p>	<p><b>San Nicolo</b>: Konvers. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Do.  <b>Hauke</b>: Österr. Reichsgesch. Do.  <b>Groß</b>: Österr. Strafprozeßrecht. Sa.  <b>Lenz</b>: Österr. Strafprozeßrecht. Sa.  <b>Schumpeter</b>: Volkswirtschaftspolitik. Mo b. Mi.  <b>Hanausek</b>: Handels- u. Wechselrecht, II. T. Mi, Do.</p>

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<p><b>Scholl-Skrabal</b>: Chem. Übgn. f. Anf. Mo b. Fr.  <b>Scholl</b>: Chem. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.            — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Anf.). Mo b. Fr.            — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Vorgeschr.). Mo b. Sa.  <b>Skrabal</b>: Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. für Vorgeschr. Mo b. Fr.  <b>Scharizer</b>: Mineralog.-petrogr. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.</p>	8-12
<b>Rabl</b> : Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Sa.	<b>Graff-Böhmig</b> : Arb. i. Zoolog.-zootom. Inst. f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Sa.	8-1
<b>Rabl</b> : Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Klemensiewicz</b> : Arb. i. Inst. f. allg. u. exp. Patholog. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	<b>Benndorf</b> : Anleitung. zu wissenschaftl. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.	8-6
<b>Salzmann</b> : Pathol. u. Therap. d. Augenkrankh. I. T. Mi.		8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Hacker</b> : Spez. chirurg. Pathol. u. Therap., chirurg. Klinik (einschl. Prakt.). Mo b. Fr.	<b>Heberdey</b> : Griech. Plast. Sa.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10
<b>Hartmann</b> : Allg. u. spez. Pathol. d. Krankh. d. Nervensyst. u. neurol.-psychiatr. Klinik. Di, Do. <b>Salzmann</b> : Patholog. u. Therap. d. Augenkrankh. I. T. Mo, Fr.		8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Rabl</b> : Embryolog. Mo, Mi. <b>Müller R.</b> : Mikroskop. Analyse d. Drogenpulver. Mo b. Mi.	<b>Waßmuth</b> : Elektromagn. Lichttheorie. Mo b. Fr. <b>Fritsch</b> : Allg. Biolog. (botan. T.) f. Mediz. Mo b. Fr. <b>Uhlirz</b> : Österr. Geschichte v. Aachener Kongr. an. Mo b. Mi, Fr, Sa. <b>Mesk</b> : Ciceros Briefwechsel. Mo, Di. — Philolog. Prosem., Unterstufe (Latein). Mi. <b>Zwierzina</b> : Die Minnesänger. Do, Fr. — Didaktik u. Prosa d. 13. u. 14. Jahrh. Sa.	9-10

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
9-10		
9-11	<b>Köck</b> : Pastoraltheolog. Mo, Mi, Fr.	<b>Hanausek</b> : Pand.: Obligationenrecht. Di, Fr. — Pand.: Sachenrecht. Sa. <b>San N.icolo</b> : Konvers. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Mo. <b>Hauke</b> : Österr. Reichsgesch. Mo, Mi. <b>Anders</b> : Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Mo. <b>Rintelen</b> : Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Fr, Sa. — Zivilprozeßrechts-Sem. Di.
9-12		
9-12 <sup>1/2</sup>		
9-6		
9 <sup>1/2</sup> -10 <sup>1/2</sup>		
9 <sup>1/2</sup> -11		
10-11	<b>Weiß Joh.</b> : Libri Sapientiae interpretatio e textu latino Vulgatae edit. Sa. — Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F. Mo, Di, Fr. <b>Gutjahr</b> : Epistula ad Romanos e textu graeco (altera pars). Mo. <b>Tomek</b> : Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Di.	<b>Hanausek</b> : Pand.: Obligationenrecht. Do. <b>Ehrenzweig</b> : Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Sa. <b>Rintelen</b> : Österr. Zivilprozeßrecht, II. T. Mi, Do.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Eichler</b> : Engl. Sem. Di, Mi. <b>Murko</b> : Gesch. d. südslaw. Literatur. seit 1830. Mo b. Mi.	9-10
	<b>Waßmuth</b> : Sem. f. mathem. Phys. Sa. <b>Fritsch</b> : Übn. i. Bestimm. v. Blütenpflzn. f. Lehramtskandidat. u. Pharm. Sa. <b>Loserth</b> : Histor. Sem. Do. <b>Suida</b> : Die Kunst i. d. Stmk. Do.	9-11
<b>Trauner</b> : Arb. i. Laborat. f. Zahnersatzkde. Mo b. Sa.	<b>Ippen</b> : Petrogr. Prakt., II. T., Gesteine. Sa.	9-12
<b>Prausnitz-Müller P. Th.</b> : Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		9-12 <sup>1/2</sup>
<b>Müller R.</b> : Pharmakogn. Arb. f. theoret. u. prakt. Vorgeb. Mo b. Fr. <b>Hartmann-Schrottenbach</b> : Klin. pathol. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa. — <b>Frank</b> : Arb. f. Vorgeschr. i. patholog.-histolog. Laborat. d. Klin. Mo b. Sa.		9-6
<b>Hartmann</b> : Allg. u. spez. Pathol. d. Krankh. d. Nervensyst. u. neurol.-psychiatr. Klin. Mi.		9 <sup>1/2</sup> -10 <sup>1/2</sup>
<b>Matzenauer</b> : Klin. d. Hautkrankh. u. Syphilis u. s. w. Mo, Mi, Fr.	<b>Heberdey</b> : Übn. i. archäol. Sem. Mi.	9 <sup>1/2</sup> -11
<b>Zoth</b> : Physiolog. d. Menschen. Mo b. Fr. <b>Pregl</b> : Chem. f. Mediz. (II. T.: Organ. Chem.) Mo b. Fr. <b>Potpeschnigg</b> : Einführg. i. d. klin. Diagnost. am kranken Kinde. Sa.	<b>Hillebrand</b> : Wahrscheinlichkts- u. Ausgleichsrechng. Di, Do. — Grundzüge d. Astrophotometrie. Mo, Fr. <b>Scharizer</b> : Spez. Mineralog., I. Prim. Mineral. Mo b. Fr. <b>Uhlirz</b> : Histor. Sem. Mi, Fr. <b>Schenkl</b> : Metr. Übn. an griech. u. latein. Texten. Mo b. Mi. <b>Kukula</b> : Philol. Prosem., latein. Abt. Do. <b>Mesk</b> : Ciceros Briefwechsel. Fr (verlegb.).	10-11

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
10-11	<b>Tomek:</b> Gesch. d. Kirche i. Österr.-Ungarn, Neuzeit. Mi, Fr. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Di. — Homilet. Übgn. Sa.	
10-12	<b>Wagner:</b> Theologia dogmatica. Mo, Mi, Fr, Sa. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mo, Sa.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Familienrecht. Mi.
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12	<b>Michelitsch:</b> Philos. - apologet. Sem. Mi.	
11-12	<b>Weiß Joh.:</b> Libri prophetiae Zachariae interpretatio e textu hebraico. Di, Fr, Sa. — Libri Sapientiae interpretatio e textu latino Vulgatae edit. Mo. <b>Ude:</b> Ausgew. Kap. a. d. Gesch. d. Philos. Di. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars specialis. Di. <b>Tomek:</b> Historia ecclesiae Christi universalis, pars II. Mi, Fr. <b>Katschner:</b> Gesch. d. Erziehg. u. d. Unterr. Mo, Di. — Spez. Pädagogik. Mi, Fr, Sa.	<b>San Nicolo:</b> Konvers. a. d. ges. Geb. d. röm. Rechtes. Di. <b>Ehrenzweig:</b> Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Mi. <b>Lenz:</b> Strafrechtl. Sem. Sa. <b>Schumpeter:</b> Volkswirtschaftspolitik. Do, Fr. <b>Gürtler:</b> Allg. vergl. u. österr. Statistik. Di b. Fr.
11-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
11-1		<b>Pfaff:</b> Pand.: Allg. Teil. Mo, Fr. <b>Byloff:</b> Gesch. d. Rechtsphilos. Sa.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Zwierzina:</b> Didaktik u. Prosa d. 13. u. 14. Jahrh. Do. <b>Eichler:</b> Gesch. d. spätmittelengl. Literat. Mo, Di.	10-11
<b>Müller R.:</b> Übgn. i. d. Pharmakogn. m. Anwendg. d. Mikroskops. Mo b. Fr.	<b>Kaser:</b> Histor. Übgn. Sa. <b>Sieger:</b> Geogr. d. österr. Alpenländ. Mo. — Geogr. Übgn. Di. <b>Kukula:</b> Philolog. Sem., latein. Abt. Sa. <b>Zwierzina:</b> Sem. f. deutsche Philolog., Abt. f. ält. Zeit. Sa. <b>Zauner:</b> Sem. f. roman. Philolog. Fr. <b>Egger:</b> Kunsthistor. Sem. Fr.	10-12
<b>Klemensiewicz:</b> Allg. Patholog. (II. T.) Di, Do.		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12
<b>Holl:</b> Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Mo bi Fr. <b>Stolz:</b> Die physikal. Heilmeth. i. d. Gynäkolog. Sa.	<b>Weitzenböck Roland:</b> Variationsrechng. Mo b. Mi. <b>Hillebrand:</b> Wahrscheinlichkeits- u. Ausgleichsrechng. Sa. <b>Benndorf:</b> Physik, IV. Abschn. Mo, Di. <b>Skrabal:</b> Chem. d. Metalle. Di, Do, Fr. <b>Sieger:</b> Geogr. d. österr. Alpenländ. Mi b. Fr. <b>Kukula:</b> Lekt. ausgew. Dichtgn. Pindars. Do, Fr. <b>Mesk:</b> Philol. Prosem., Unterstufe (Latein). Mi. <b>Zauner:</b> Gesch. d. französ. Dramas seit d. Mitte d. 16. Jahrh. Mo, Di, Do. — Französ. Dialekte. Mi, Sa.	11-12
	<b>Linsbauer:</b> Allg. Botan. f. Pharm. Mo, Mi.	11-12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Albrecht:</b> Patholog. - histolog. Übgn., II. T. Do. <b>Knauer:</b> Geburtshilfl.-gynäkol. Klin. u. Vorlesgn. Mo b. Fr. <b>Steinbüchel:</b> Gynäkolog. Propädeut. Sa.	<b>Kremann:</b> Chem. Rechnen. Sa. <b>Fritsch:</b> Pflanzenmorpholog. Prakt. f. Anf. Mo, Mi. <b>Linsbauer:</b> Anatom. Prakt. f. Anf. Di, Do, Fr. <b>Schenkl:</b> Äschylos' Perser. Di. — Philolog. Sem., griech. Abt. Mo.	11-1

Stunden	Gesamte Heilkunde	Philosophie
11-1		
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>		
12-1		<b>Pfaff:</b> Pand.: Allg. Teil. Do. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di. <b>Byloff:</b> Gesch. d. Rechtsphilos. Mi, Do. <b>Layer:</b> Staatskirchenrecht. Mo, Di.
2-3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
2-4	<b>Ude:</b> Ethik. Mo.	
2-5		
2-6		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Egger:</b> Röm. Katakomb., ihre Anlage u. Ausstattg. Di. — Kunsthistor. Prosem. Mi.	11-1
<b>Albrecht:</b> Spez. patholog. Anatomie. Mo b. Mi, Fr.		11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	<b>Benndorf:</b> Experimentalphys. II. Mi b. Fr. <b>Kremann:</b> Physikal. Chem., IV. T. Mi b. Fr. <b>Wagner:</b> D. Sinnesleb. d. Tiere. Mo b. Mi. <b>Schenkl:</b> Philolog. Prosem., Oberstufe, griech. Abt. Mi. <b>Kukula:</b> Interpretat. d. X. Buch. v. Quintilians institutio oratoria m. literarhistor. Einltg. Do b. Sa.	12-1
	<b>Streibler:</b> Darst. Geom. eben. Gebilde. Mi, Sa.	2-3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Kratter:</b> Gerichtl. Medizin, II. Vorlesgn. u. Übg. Di, Do.	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Mediz. Mo, Mi. <b>Palla:</b> Übgn. i. Untersuch. schwierig. einheim. Phanerogamen-Famil. f. Lehramtskandidat. Mo. <b>Cuntz:</b> Geogr. u. Ethnograph. v. Ital. i. Altert. Sa. <b>Mesk:</b> Philol. Prosem., Unterstufe (Griech.). Mo. <b>Murko:</b> Sem. f. slaw. Philolog. Fr. <b>Cuntz:</b> Archäol.-epigr. Sem. Fr.	2-4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Kurs, 3wöch. Mo b. Sa.	<b>Scholl-Skrabal:</b> Chem. Übgn. f. Anf. Mo b. Fr. <b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Anf.). Mo b. Fr. <b>Scharizer:</b> Mineralog.-petrogr. Arb. f. Vorgesch. Mo b. Fr. <b>Böhmgig:</b> Zootom. Prakt. Fr.	2-5
	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Vorgesch. Mo b. Fr. — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. (Vorgesch.) Mo b. Fr. <b>Skrabal:</b> Prakt. aus anorgan. u. analyt. Chem. f. Vorgesch. Mo b. Fr.	2-6

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
2-6		
2 $\frac{1}{2}$ -4		
2 $\frac{1}{2}$ -6		
3-4		
3-4 $\frac{1}{2}$	<b>Weiß Joh.:</b> Lingua arabica. Mi.	
3-5		<b>Rintelen:</b> Österr. Konkursrecht. Mo (od. n. Übereink.).
3-6		
3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$	<b>Haring:</b> Gesellschaftslehre. Mo.	
4-5		<b>Anders:</b> Zivilrechtl. Sem. Do. <b>Hanasek:</b> Übn. a. d. röm. Recht sowie a. d. Handels- u. Wechselrecht i. Sem. Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Graff-Böhmig:</b> Arb. i. Zoolog.-zootom. Inst. f. m. selbständ. wissenschaftl. Arb. Beschäftigte. Mo b. Fr.	2-6
	<b>Heberdey:</b> Griech. Plast. Do.	2 $\frac{1}{2}$ -4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		2 $\frac{1}{2}$ -6
<b>Holl:</b> Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Do. <b>Loewi:</b> Arzneiverordnungslehre. Mi. <b>Albrecht:</b> Patholog. Sezierübgn. Mo, Mi, Fr.	<b>Benussi:</b> Psycholog. u. Metaphys. d. Zeit. Mo, Di, Do. — Phänomenolog. d. Bewegungs- u. Scheinbewegungseindrücke. Fr. <b>Mally:</b> Theorie d. Erfassens. Mi, Sa. <b>Daublebsky:</b> Grundz. d. analyt. Geom. (Forts.). Di. <b>Palla:</b> D. Bildgewebe d. Pflzn. Do. <b>Kaser:</b> D. Zeitalt. d. Reformat. Mo, Di, Do. <b>Zwierzina:</b> Didaktik u. Prosa d. 13. u. 14. Jahrh. Fr. <b>Suida:</b> Leonardo da Vinci. Mi.	3-4
		3-4 $\frac{1}{2}$
	<b>Skrabal:</b> Maßanalyse. Mo. <b>Kubart:</b> Fossile u. rezente Farne. Di (verlegb.). <b>Bauer:</b> Histor. Sem. Mi. <b>Uhlirz:</b> Urkundenlehre, II. T. Sa.	3-5
<b>Rabl:</b> Histolog. Übn. Mo, Mi, Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Prakt. Kurs i. d. Bakteriolog. Mo b. Fr. <b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. Teil: a) Hygien. Exkursionen. Sa.	<b>Benndorf:</b> Physikal. Übn. f. Studier., d. ein Kolleg üb. Experimentalphys. gehört hab.: I. Kurs f. Chem. u. Naturhistor. Mo, Di. — II. Kurs f. Mathem. u. Phys. Mi, Fr. <b>Rosenberg:</b> Übn. i. d. Anstellg. physikal. Schulversuche. Mi.	3-6
		3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$
<b>Langer:</b> Impfkurs. Di.	<b>Martinak:</b> Allg. Meth. d. Mittelschulunterricht. Mo, Di, Do, Fr. <b>Pichler:</b> Kant. Di, Fr. <b>Dantscher:</b> Mathem. Sem. Mo, Do.	4-5

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
4-5	Hahn: Griech. Lit. Do.	
4-5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bonanz: Ev. Do. Mi. Do.	
4-5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Mally: Theol. u. Lit. Do.	
4-6	Kaaser: H. N. Do. Mi. Do. Zwischen: Theol. u. Lit. Do. Sauer: Lit. Do. Mi. Do.	Hanausek: Lekt. ausgew. Pandektentitel. Di.
5-6	Bonanz: Lit. Do. Mi. Do. Kraus: Lit. Do. Mi. Do. Kraus: Lit. Do. Mi. Do.	Byloff: Österr. Strafrecht. Mi. Gürtler: Finanzrechtl. Sem. Mi.
5-6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Bonanz: Lit. Do. Mi. Do. Kraus: Lit. Do. Mi. Do. Kraus: Lit. Do. Mi. Do.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	Stummer: Vergl. Anatom. d. Wirbeltiere, IV. T. Di b. Do (od n. Übereink.). Ive: Storia della letteratura italiana nel secolo XIX. Di, Do, Sa. Schmid: D. Kulturkreise d. jünger. Steinzeit. Mi. Egger: Handzeichngn. u. ihr Studium. Di.	4-5
Langer: Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Fr.		4-5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Langer: Klin. u. Poliklin. d. Kinderkrankh. Mo, Mi.		4-5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Wittek: Für den prakt. Arzt wicht. Kap. d. Orthopäd. Mi.	Martinak: Philos. Sem. Mi. Daublebsky: Mathem. Sem. Di. Ive: Lettura e spiegazione di antichi testi italiani. Mi. Steil: Übgn. i. deutsch. Vortragskunst: a) f. Lehramtskandidat. Sa. b) f. sonst. Hörer all. Fakultät. Fr.	4-6
Trauner: Zahnheilkde. Mo, Di, Do.	Meinong: Wissenschaftslehre, Mo, Di, Do. Böhmg: D. Zelle u. d. optolog. Grundlag. d. Vererbgslehre. Di. — Einführg. i. d. vergl. Entwicklungsgesch. Mi. Srbik: Humanism. u. Renaissance. Mo, Di, Fr.	5-6
	Kirste: Vendidad. Di, Do. Ive: Italien. Lekt. u. Konversationsübgn. Di, Do. Schmid: Vorgeschichtl. Übgn. Mi. Dupasquier: Einführg. i. d. französ. Spr. Di, Do. — Konversationsübgn. f. Vorgesch. Mi. — Französ. Übgn. f. Vorgesch. Mo, Sa.	5-6
Prausnitz: Hygiene, prakt. Teil: b) Kolloqu. üb. wicht. Kap. d. öffentl. Gesundheitspflege. Do.		5-6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
5-7		<b>Byloff:</b> Österr. Strafrecht. Mo, Di. — Gefängniskunde. Do. <b>Rintelen:</b> Freiw. Gerichtsbarke. Fr.
5-8		
5 $\frac{1}{2}$ -7		
6-7		<b>Bischoff:</b> Die österr. Sozialversicherung i. Grundriß. Mo.
6-7 $\frac{1}{2}$		
6-8		<b>Bischoff:</b> Konversator. über einige wichtigere Fragen d. österr. Heimats- u. Armenrechtes. Mi.
6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$		<b>Graus:</b> Architekturgeschichte d. byzant., arab. u. roman. Stiles. Fr. — Architektur d. ital. Gotik. d. Renaissance, Barock- u. d. Rokoko-Baukunst d. Neuzeit des XIX. Jahrh. Mo. — Entwicklsgesch. d. figural. Kunst d. christl. Zeitalt. Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Müller Fr.:</b> Elektrodiagnostik. Elektrotherap. u. elektr. Licht-Heilverfahren einschl. Thermopenetrat. Do. <b>Trauner:</b> Prakt. Kurs an Pat. f. Vorgeschr., 8wöch. Mo b. Fr. <b>Schauenstein:</b> Repetitor. d. Geburtshilfe m. seminaristisch. Übgn. Fr.	<b>Witasek:</b> Tatsach. u. Theor. d. Raumwahrnehmung. d. Aug. Sa. <b>Srbik:</b> Deutsch. Wirtschaftsleb. i. 17. u. 18. Jahrh. Do. <b>Nietsch:</b> Prakt.-method. Übgn. Do.	5-7
	<b>Stummer:</b> Biolog. d. einheim. Süßwasserfische (Fischerei-Biolog.), III. T. Fr.	5-8
	<b>Eberstaller:</b> Physiol. Anatom. Do, Sa.	5 $\frac{1}{2}$ -7
<b>Possek:</b> Hygiene d. Auges. Sa. <b>Hesse:</b> Augenspiegelkurs, 4-6wöch. Mo. b. Fr.	<b>Witasek:</b> Experim. Psycholog. d. Gefühlslebens. Mo, Di, Do. <b>Weitzenböck Rich.:</b> Chem. d. arom. Verbindgn. (II. T.). Di, Do. <b>Kirste:</b> Kursor. Lekt. d. Meghaduta n. d. Ausg. v. Hultzsch. Di, Do, Sa. <b>Polheim:</b> Deutsche Dichtg. in steir. Handschrift. Fr. — Techn. d. Romans. Sa.	6-7
<b>Eberstaller:</b> Schulhygiene für Lehramtskandid. Mo, Mi.		6-7 $\frac{1}{2}$
	<b>Meinong:</b> Philos. Sem. Mi. <b>Benndorf:</b> Physikal. Konversator. Do. <b>Nietsch:</b> Prakt. Übgn. i. Turn. Mo. — Prakt.-method. Übgn. Di.	6-8
	<b>Tomazzoni:</b> Prakt. Übgn. i. Fecht. Do, Sa.	6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$

Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
Erst zu bestimmen	<b>Bliemetzrieder:</b> Üb. d. vatikan. Konzil. 1—2 St. <b>Ude:</b> Dogmat.-spekulativ. Sem. 1—2 St. <b>Weiß Karl:</b> Moraltheolog. Sem. 1 St. <b>Tomek:</b> Kirchenhistor. Sem. 1 St. <b>Köck:</b> Pastoraltheolog. Sem. 1 St. <b>Katschner:</b> Katechet. Übgn. 2 St. — Katechet. Literat. 1 St., Sa.	<b>Pfaff:</b> Röm. Zivilprozeß. 2 St. — Lekt. lat. u. griech. Rechtsquellen. 1 St. <b>San Nicolo:</b> Pand.: Pfandr. u. Servituten. 2 St. — Papyrolog. Übgn. <b>Pöschl:</b> Kirchenrecht, II. T. 2 St. — Geschichtl. Entwickl. d. Verhältn. v. Staat u. Kirche. 2 St. — Kirchenrechtl. Seminarübgn. 2 St. <b>Steinlechner:</b> Übgn. i. bürgerl. u. Grundbuchsrecht. 1 St. <b>Anders:</b> Österr. Agrarrecht. 2 St. <b>Groß:</b> Kriminalist. i. Rahmen d. „Erscheinungslehre d. Verbrechen“, Forts., II. T. 1 St. <b>Liszt:</b> D. strafrechtl. Nebengesetze. 1 St. <b>Schumpeter:</b> Übgn. im Sem. 2 St. <b>Hauke:</b> Seminarübgn. a. d. neueren österr. Verfassungsgesch. 1 St.
	Schluß.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Löhner:</b> Grundzüge d. Vererbungslehre. 1 St. <b>Pregl:</b> Med.-chem. Übgn., II. 5 St. <b>Buchtala:</b> Chem. d. Auf- u. Abbaues d. menschl. Körpers. 1 St. <b>Pfeiffer Herm.:</b> Ausgew. Kap. a. d. Geb. d. allg. Patholog., II. 2 St. <b>Loewi:</b> Arb. i. Pharmakolog.-pharmakognost. Inst. 30 St. Mo b. Sa. <b>Albrecht:</b> Arb. i. Patholog.-anatom. Inst. f. Vorgesch. Mo b. Sa. <b>Materna:</b> Patholog. d. endokrin. Organe, II. 20stünd. Kurs. <b>Pfeiffer Th.:</b> Prakt. Übgn. i. d. Diagnost. u. Therap. d. Lungentuberkulose. — Pathogenese d. Tuberkulose. 1 St. <b>Scholz:</b> D. physikal. Untersuchungsmethoden. 2 St. — D. Krankh. d. Niere. 1 St. <b>Kobler:</b> Patholog. u. Therap. d. wichtigst. Vergiftgn. 2 St. <b>Petry:</b> Klin. Haematolog. 1 St. <b>Zingerle:</b> Prakt. Übgn. i. d. Untersuchg. u. Begutachtg. Unfallsnervenkranker. 2 St. — D. Unfallserkrankgn. d. Nervensyst. m. bes. Berücksichtigung d. sog. traumat. Neurosen. 2 St. <b>di Gaspero:</b> Allg. Psychiatrie. 1 St. — Ausgew. Kap. üb. d. physikal. Heilmethoden (Physiotherap.). 1 St. <b>Tobeitz:</b> Differenzialdiagn. d. akut. Exenttheme. 1 St. <b>Polland:</b> Kurs üb. Diagnost. u. Patholog. d. wichtigst. Hautkrankh. einschl. Syphilis. 20 St. <b>Barnick:</b> Prakt. Kurs i. d. Ohrenheilkde. 2 St. <b>Hofmann:</b> Chirurg. d. prakt. Arzt., dch. 4 Woch. je 6 St. Mo b. Sa. <b>Hertle:</b> Grenzgeb. d. Chirurg. u. intern. Mediz., insb. Appendicitis u. Cholelithiasis. 2 St.	<b>Spitzer:</b> Gesch. d. Philos. d. Altert.: III. D. Zeit n. Aristoteles. 3 St. — Darstellg. u. Krit. d. hauptsächlich. Standpunkte d. Moralphilos. 2 St. <b>Witasek:</b> Arb. i. Laborat. f. experim. Psycholog. Std. n. Bed. <b>Streintz:</b> Grundlin. d. Elektrochem. 2 St. <b>Ficker:</b> Dynam. d. Atmosphäre. 3 St. — Phys. d. Gletscher. 1 St. — Konversator. 1 St. <b>Kremann:</b> Physikal.-chem. u. metallogr. Übgn. (nur f. Vorgesch.). 20 St., tägl. <b>Hemmelmayr:</b> Chem. Experimentierübgn. f. Lehramtskandidat. 2 St. <b>Scharizer:</b> Mineralog.-petrogr. Prakt. f. Anf. 2 St. <b>Ippen:</b> Spez. Petrograph., II. T., Kristall. Schiefer. 4 St. <b>Hilber:</b> Prakt. Geolog., m. Ausflüg. 5 St. <b>Heritsch:</b> Geolog. d. österr. Alp. 2 St. — Geolog. v. Campanien. 2 St. <b>Fritsch:</b> Anleitg. z. wissenschaftl. botan. Arbeit. Mo b. Sa. <b>Linsbauer:</b> Anleitg. z. wissenschaftl. Arb. f. Vorgesch. Mo. b. Sa. <b>Scharfetter:</b> D. geogr. Verbreitg. ausgew. europäisch. Pflzn. 1 St. <b>Wagner:</b> Zoolog. Sem. f. Studier. d. Lehramt. 1 St. <b>Meringer:</b> Indogerman. Altertumskd. 3 St. — Les. u. Erklär. d. got. Bibel. 2 St. — Indogerman. Übgn., n. Bed., mindest. 2 St. <b>Rhodokanakis:</b> Hebr. Gramm. (Forts. a. d. W.-S.). 2 St. — Aethiop. Gramm. (Forts. a. d. W.-S.). 1 St. — Lekt. bibl.-hebr. Texte f. Vorgesch. 1 St. — Lekt. bibl.-aram. Texte f. Vorgesch. 1 St. — Übgn. i. Oriental. Inst. 1 St.	Erst zu bestimmen

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Streißler:</b> Chirurg. Operationslehre a. d. Leiche. 1 St. — Ausgew. Kap. a. d. Geb. d. Urolog. 1 St.	<b>Herzog:</b> Arab. Syntax. 1 St. — Lekt. alt. midrasch. Texte. 1 St.	Erst zu bestimmen
<b>Urbantschitsch:</b> Diagnost. u. Therap. d. wichtigst. Mund- u. Zahnerkrankgn. 2 St.	<b>Stalzer:</b> D. Lehre v. d. Präposition. i. Latein. (Forts. a. d. W.-S.). 2 St.	
<b>Baumgartner:</b> Einführg. i. d. Techn. d. Gold- u. Porzellanfüllgn. 2 St.	<b>Murko:</b> Lekt. u. Interpret. d. Pan Tadeusz v. A. Mickiewicz. 2 St.	
<b>Birnbacher:</b> Üb. Refrakt. u. Akkomodat. 2 St.	<b>Parker:</b> Übn. i. engl. Stil u. s. w. 1 St. — Lectures on Various Aspects of modern English Life. 1 St. — Anfängerkurse. 3 St. — Engl. 2 St. — Engl. Damenkurse. 2 St.	
<b>Blaschek:</b> Untersuchungs- methoden d. Aug., dch. 5—6 Woch. je 5 St.	<b>Erlacher:</b> Erste Hilfeleistg b. Unfall. 1 St.	
<b>Possek:</b> D. Verletzgn. d. Aug. u. ihre Begutachtg. 1 St.	<b>Potpeschnigg:</b> Spiele u. volkstüml. Übn. 4 St. Mi, Fr nachm.	
<b>Hesse:</b> D. Indikation. z. d. augenärztl. Operation. 1 St.	<b>Tomazzoni:</b> Fechtkunst: a) Fleuret-Fechtkurs, b) Säbel-Fechtkurs, c) Spezial-Fechtkurs (Fleuret).	
<b>Börner:</b> Ausgew. Kap. a. d. Geb. d. Gynäkolog. 2 St.		
<b>Fürst:</b> Patholog. u. Therap. d. Fehlgeb. 1 St.		
<b>Prausnitz:</b> Sozial-hygien. Prakt. (Sem.). 2 St.		
<b>Müller Paul Th.:</b> D. serodiagn. Methoden. 1 St. — D. Lehre v. d. ansteckend. Krankhtn. 1 St.		
<b>Hammerl:</b> Besprechg. hygien. Tagesfrag. 1 St.		
<b>Burkard:</b> Aufgab. u. Stellg. d. Arzt. i. d. Sozialversicherg. 1 St. — Prakt. d. ärztl. Begutachtg. i. d. Versichergsmiedz. 1 St. (Der Vortragende wird später bekanntgegeben.)		
<b>Tierseuchenlehre u. Veterinärpolizei.</b> 3 St.		

# Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1913/14.

Fakultät	Studienverhältnis	Österreich.-ungar. Monarchie			Zusammen
		im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Sonstige	
<b>Theologische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	90	1	—	91
	außerord. Frequentanten . . . . .	—	—	—	—
	Hörer Sonstige . . . . .	13	—	—	13
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—
} 104					
<b>Rechts- und staatswissenschaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	861	19	17	897
	außerord. Frequentanten . . . . .	11	—	—	11
	Hörer der Staatsrechnungswissenschaft Sonstige . . . . .	30	—	—	30
	Hospitantinnen . . . . .	12	—	—	12
} 978					
<b>Medizinische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	479	86	65	630
	Hörerinnen . . . . .	11	3	2	16
	außerord. Frequentanten . . . . .	14	2	1	17
	Hörerschaft Frequentantinnen . . . . .	1	—	—	1
	Sonstige Hörer . . . . .	10	—	—	10
	stige Hörerinnen . . . . .	—	—	—	—
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—
} 28					
Hospitantinnen . . . . .	2	—	—	2	2
<b>Philosophische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	168	6	8	182
	Hörerinnen . . . . .	29	3	1	33
	außerord. Frequentanten . . . . .	27	1	—	28
	Hörerschaft Frequentantinnen . . . . .	7	—	—	7
	Lehramts-Kandidaten für Mittelschulen . . . . .	52	1	3	56
	Pharmazeuten . . . . .	37	3	9	49
	Pharmazeutinnen . . . . .	3	—	—	3
	Sonstige Hörer . . . . .	29	1	3	33
	stige Hörerinnen . . . . .	28	—	—	28
	Hospitanten . . . . .	4	1	—	5
} 33					
Hospitantinnen . . . . .	28	—	—	28	—
} 215					
} 452					
<b>Insgesamt . . . . .</b>		<b>1972</b>	<b>128</b>	<b>110</b>	<b>2210</b>

# Übersicht

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1913/14

Länder		Insgesamt	
Länder	Personen	Personen	Personen
Philo-osophische			
Hospitanten	4	4	4
ordentliche Hospitanten	28	28	28
Medizinische			
Hospitanten	2	2	2
ordentliche Hospitanten	108	108	108
Pharmaceutische			
Hospitanten	1	1	1
ordentliche Hospitanten	29	29	29
Rechtswissenschaften			
Hospitanten	1	1	1
ordentliche Hospitanten	11	11	11
Theologische			
Hospitanten	1	1	1
ordentliche Hospitanten	13	13	13
Insgesamt			
	104	104	104

Insgesamt 1913 410